

Kerkyra, 20. 2. 31 (Samstag)

Lieber Karo, malen dank für die Karten vom
17. Ich habe Böhmens vier ganze Minuten auf
der Insel bei Spengelin. Das einzige, was
er mir tröstlicherweise sagte, war: „Ich weiß noch
gar nicht, ob wir Ihre Ziele werden halten können“.

- Wenn Sie jetzt nicht tatkräftig sind, daß
• irgend ein Fädel los ist, bleibt es also - sehr gegen
unser Absicht - , bis Künze da ist. Man kann
die Arbeiter nicht allein unterstützen lassen mit den
großen Brücken. M. erscheint immer erst zwischen
10 u. 11^h und dann noch 2-3 mal am Tage auf einem
Feldzug. Wenn nachher die Gorge untersucht wird und
dann zwei sehr starke Brücke von der Chrysoor, fische
es sehr genau verstehen. Die Schleife der Aufstellung/Weg
• gibt mir im Großen die Plattenarbeiten. Es ist
toll, daß das alles ohne Ansetzungen gemacht wird.
Mit vorgeraten haben wir endlich schon etwas.
Die Ragnatage (mit sehr viel Mähermännern vom
Gnomm Kommando) halten Wagner sehr auf. Wenn
Rodenwaldt kommt, als noch im Herbst, muß es
noch einmal sein. Wagner und Beck werden diesen
Tag ab. Meine Frau ist auch nervös. Dank
Ihren Tatkräften wissen wir nunmehr, daß
alles besser geht, aber St. Seeger hat mir

gepflegt, oder es ging etwas anders. Sonntag
und Karla's Aelia hoffen mir einmal in die
Jagd hinauf zu kommen. - Lass die auch nach
Sonne im Jahr Frau Symmetter fassen! Treue-
wa' allen Herzogstern und Rakennalappen!
Wenn Kunze Sonntag kommt (führt der Plivler
auch wirklich wieder? Er ist noch auf dem Weg!),
kann ich Sonntag kommen. Dann wird auch
sofort Zeit für mich, auf vielen Grünsüß.

Freundliche Grüße an alle!

Hr W.